

# Wie ein Fahrer dabei hilft, Uber aus China rauszuschmeißen

Übersetzung des Artikels [„How one driver is helping rip off Uber in China“](#) , erschienen im Sydney Morning Herald am 29. Juni 2015)

James Li war unglücklich mit seinem Lohn als Wachmann in Shanghai und deshalb begann er, an Wochenenden für „Uber Technologies“ zu fahren. Er hat seinen Lohn fast verdreifacht - indem er das Unternehmen teilweise betrügt.

Li, ein Deckname, da er Repressalien befürchtet, wenn sein wirklicher Name bekannt würde, zieht seinen Vorteil aus Ubers Bemühungen, in den chinesischen Markt einzubrechen. Der US-amerikanische Quasi-Taxifahrtenvermittler gibt Millionen für Freifahrten und Fahrerboni aus, um den chinesischen Fahrermarkt und damit die chinesischen Kunden auf das Uber-Modell zu trimmen.

Stattdessen haben Leute wie Li herausgefunden, wie sie von Ubers Großzügigkeit profitieren können, ohne überhaupt eine Fahrt durchführen zu müssen. Er ist Teil einer Heimindustrie, die entwickelt wurde, damit Fahrer umgestaltete Smartphones und Software verwenden können, um Falschbuchungen zu platzieren und Uber somit zur Bezahlung nichtgetätigter Beförderungen zu nötigen.

Zwar gibt es keine zuverlässigen Schätzungen darüber, wie verbreitet diese Betrugsfälle sind - Interviews mit Uber-Fahrern, Geräteherstellern und Bewertungen in speziell befassten Foren weisen jedoch darauf hin, daß zumindest so Einiges der von Uber ausgelobten 1 Mrd. US-Dollar, die dafür ausgegeben wurden, um den „Dienst“ dieses Jahr in China auszuweiten, durch illegale Buchungen abgeschöpft werden. Die Betrügereien zählen aber zu der fast einen Million Fahrten pro Tag, wie die Firma in einem Brief ihren Aktionären für diesen Monat vorrechnete.

„Diese Zahl ist definitiv übertrieben“, sagte Zhang Xu, Analyst bei Analysys International, über die Fahrtenbuchungen von Uber. „Es ist bekannt, daß Uber ein Problem mit Falschbuchungen hat.“

## Marktanteil

Uber muß zwischen der Schaffung von Anreizen, um sein Fahrerkontingent auszubauen und einem schärferen Vorgehen gegen Betrug ausbalancieren, um den Marktführer Didi Kuadi zu jagen. Gemäß Analysys beherrscht das Unternehmen, abgesichert von Alibaba Group Holding und Tencent Holdings, derzeit Chinas Quasi-Taxivermittlungsmarkt mit 78 Prozent der Buchungen im Vergleich zu 11 Prozent für Uber.

Geschäftsführer Travis Kalanick („Ein Arschloch namens Taxi“), der in China weilt, um Geldbeschaffungstätigkeiten anzuführen, sagte im Investoren Brief, daß das Land die US als seinen größten Markt bis Ende des Jahres übertreffen könnte.

Betrug macht weniger als 10 Prozent der Buchungen in China aus, sagte Uber - „viel niedriger“, als bei der Konkurrenz und ähnlich wie in anderen Märkten in der Anfangsphase

des Dienstes. Gemäß einer e-mail Antwort erwartet Uber, den Betrug auf ein „nachhaltiges Niveau von unter 0,5 Prozent in kurzer Zeit herunterverwalten zu können.

Didi Kuadi sagte, es hat „fast keine falschen Buchungen“, weil es eine starke Anti-Betrugs Spezialeinheit und ein „sehr starkes Anti-Betrugs System hat und auch, weil seine Fahrer-Boni viel niedriger als bei anderen Unternehmen sind. Yongche.com, ein anderes Quasi-Taxifahrtenvermittlungs-Unternehmen, antwortete nicht auf eine e-mail Anfrage für eine Stellungnahme.

## Mach es selbst

Um eine gefälschte Tour zu erstellen, hat ein Uber-Fahrer im Wesentlichen zwei Optionen - gemäß von Bloomberg interviewten Fahrern, die es ablehnten, namentlich genannt zu werden, weil sie wegen der Besprechung von Informationen von der Firma vielleicht ausgeschlossen würden.

Die erste ist eine Do-it-yourself-Option, wo der Fahrer ein gehacktes Smartphone kauft, welches mit mehreren Telefonnummern operiert und somit mit mehreren Uber-Konten. Fahrer nutzen eine Nummer als Fahrgast, der eine Tour anfordert und nehmen die Tour dann als Fahrer mit einer anderen Telefonnummer an.

Ein Fahrer wie Li kann beispielsweise wissen, daß eine legitime Tour am Flughafen auf ihn wartet, aber er möchte die Fahrt zum Flughafen nicht machen, ohne dafür bezahlt zu werden. Er könnte dann die Tour als Fahrgast anfordern, das Buchungsangebot auf Ubers GPS-Verfolgungssoftware anzeigen lassen, wie sein Fahrzeug in Richtung des Flughafens fährt und dann von Uber dafür bezahlt werden, daß er einen „Kunden“ auf dem Weg mitnimmt.

## Krankenschwestern und Patienten

Die zweite Option besteht darin, mit anderen Betrügern über das Internet zusammenzuarbeiten. Wenn ein Fahrer kein gehacktes Smartphone hat, kann er in eines von mehreren „Nur-per-Einladung-Foren“ gehen und eine gefälschte Fuhre von professionellen Fahrtdisponenten anfordern. Diese Disponenten werden als „Krankenschwestern“ bezeichnet, weil sie speziell zugeschnittene Software verwenden, um eine „Injektion“ oder standortspezifische Fahrthanfrage in die Nähe des Fahrers zu legen.

Der Fahrer oder „Patient“ macht dann die Tour, während der Disponent fernüberwacht die Durchführung der Tour bestätigt und Uber zahlt dann, wenn die Tour abgeschlossen ist. Die Krankenschwester bekommt eine kleine Gebühr vom „Patienten“. In der Regel etwa 1,60 US \$. Der Fahrer wiederum nimmt den Fahrpreis und einen Fahrer-Bonus ein, der dreimal höher als der Fahrpreis von Uber ist, welches denkt, es baue Markenbewußtsein auf, indem es Freifahrten verschenkt.

Die von Bloomberg befragten Fahrer sprachen von einem Katz-und-Maus-Spiel mit Uber und der Angst, erwischt zu werden. Ein kürzlich durchgeführtes Software-Upgrade hat es schwieriger gemacht, das System auszutricksen, sagten sie.

## Aufdeckung von Betrug

„Uber nimmt Betrug sehr ernst und deaktiviert einmal erwischte Fahrer dauerhaft“, schrieb Huang Xue, in Peking ansässige Sprecherin von Uber in einer e-mail. Das Unternehmen verfüge über mehrere Werkzeuge, um betrügerisches Verhalten zu erkennen und über ein engagiertes Team, welches das System überwacht und verbessert, schrieb sie.

Eine Suche unter dem Stichwort „Uber“ auf Taobao, dem von Alibaba betriebenen Online-Marktportal, ergab Angebote von modifizierten Smartphones, mit denen Agenten jedesmal so tun können, als seien sie neue Nutzer, wenn sie einen Auftrag platzieren.

Bei Taobao kann man für 2500 Yuan (518\$) ein modifiziertes iPhone 5C erstehen, welches einzigartige fünfzehnstellige Identifikationsnummern ausgibt, um Ubers Software vorzutäuschen, es sei verschiedene Geräte und folglich verschiedene Nutzer. Fertige Uber Fahrer-, und Fahrgastkonten stehen ebenso zum Verkauf, gemäß Anzeigen auf Taobao.

## Verbotsliste

„Wir sind uns über mögliche Risiken des Verkaufs von Uber-Konten durch Dritte auf unserer Plattform bewußt und wir überprüfen unsere Produktlisten auf einer regelmäßigen Basis, um solche Elemente zu entfernen“, lautet die e-mail Antwort von Taobao. „Wir sind uns auch der Produktlistungen für modifizierte Smartphones bewußt und evaluieren, ob wir solche Produkte in unsere Liste der verbotenen Gegenstände aufnehmen.“

Für Li, dem Teilzeitfahrer, beginnt das Risiko, erwischt zu werden, die Aussicht auf Belohnung zu überwiegen. Er verdiente im vergangenen Monat 8000 Yuan von Uber gegenüber den 3000 Yuan Gehalt für seinen Vollzeitjob. Er sagte, daß er im vergangenen Monat von Dutzenden Fahrern gehört hätte, die dabei erwischt wurden, gefälschte Touren gebucht zu haben und von Uber gesperrt wurden.

„Es wird heutzutage immer schwieriger, sichere Schüsse zu bekommen“, sagte Li, womit er den Euphemismus für gefälschte Buchungen verwendete. „Früher war das viel einfacher, weil die Erkennungsmaßnahmen nicht so fortgeschritten waren.“